

WIRTSCHAFTSPLAN

2019

EVU “ SEEHÄSLE”



**Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs
Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäse“
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Der Kreistag hat am _____ aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg, alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan 2018 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1. | im Erfolgsplan | |
| | mit Erträgen von | 2.803.500 Euro |
| | mit Aufwendungen von | 4.096.500 Euro |
| | mit einem voraussichtlichen Verlust von | 1.293.000 Euro |
| 2. | im Vermögensplan | |
| | mit Einnahmen und Ausgaben von je | 1.334.100 Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf

0 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

Konstanz, den _____

Der Vorsitzende des Kreistags _____

F. Hämmerle, Landrat

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2019 für das EVU „seehäsle“

1. Allgemeines

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsle“ wurde am 10.12.2006 gegründet und im ersten Betriebsjahr als „Regiebetrieb“ im kameralen Haushalt des Landkreises Konstanz geführt. Seit 1. Januar 2008 wird das Unternehmen als Eigenbetrieb des Landkreises mit dem Betriebszweck „Beförderung von Personen im Öffentlichen Personennahverkehr“ und dem dafür „notwendigen Unterhalt der Strecke“ geführt. Die Betriebsleitung ist seit 24.12.2008 dem Amtsleiter Nahverkehr und Straßen übertragen. Der Betriebsausschuss ist personengleich mit dem Technischen und Umweltausschuss (TUA) des Kreistags. Das EVU betreibt im Rahmen des ÖPNV die Bahnstrecke zwischen Radolfzell und Stockach. Mit der Beförderungsleistung ist bis 2023 die „Hohenzollerische Landesbahn (HzL)“ beauftragt.

Die gesamte Streckenlänge auf der das „Seehäsle“ Beförderungsleistungen erbringt beträgt 17,428 km. Im Eigentum des Landkreises befindet sich ein Abschnitt von 9,408 km Schienenstrecke zwischen Stockach und Stahringen. Der Rest der Strecke mit 8,020 km steht im Eigentum der DB. Auf der Strecke werden von der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) durchschnittlich etwa 290.000 km pro Jahr gefahren.

2. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2018

Der letzte Rechnungsabschluss 2017 ergab einen Jahresverlust von 1.006.193,31 €, der vom Kreistag am 23.07.2018 festgestellt wurde. Der Jahresverlust hatte sich wegen reduzierter Unterhaltsleistungen gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht verbessert. Die Deckung des Jahresverlustes erfolgt aus der zuvor angesammelten Rücklage des Eigenbetriebs. Im zurückliegenden Wirtschaftsjahr 2018 wird das Ziel, die Streckensanierung fortzuführen weiter verfolgt. Die Bewilligung der LEFG Zuschüsse liegt vor, allerdings nicht in gewünschter Höhe. Das Bauprogramm wurde entsprechend reduziert. Daher wird sich das erwartete Jahresergebnis wahrscheinlich verbessern. Es gibt derzeit keine Erkenntnisse, dass es drüber hinaus gravierende Planabweichungen 2018 geben könnte.

3. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 schließt mit einem voraussichtlichen Verlust von 1.293.000 € ab. Damit wird sich der Verlust gegenüber der Vorjahresplanung leicht um 35.500 € erhöhen. Die Verlustabdeckung erfolgt durch angesparte Rücklagen, die letztendlich aus dem Haushalt des Landkreises gespeist werden. Erübrigte Mittel aus Vorjahren stehen für eine Entlastung des Kreishaushalts in Höhe von 93.000 € zur Verfügung und entlasten den Kreishaushalt 2019. Die anzufordernden Vorauszahlungen reduzieren sich dadurch. Gegenüber der Vorjahresplanung erhöhen sich die Gesamterträge als auch die Aufwendungen eher gering.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Verkehrsleistungen an die Hohenzollerische Landesbahn (HzL), Kosten der Infrastruktur und für den Unterhalt der Bahnstrecke zusammen. Die Abschreibungen für das Anlagevermögen betreffen

die Tank- und Abstellanlage in Stockach sowie die Gleisanlagen der Strecke Stockach - Stahringen, die 2012 gekauft wurden.

Die Ertragsseite wird bestimmt durch die Fahrscheinerlöse (Einnahmezuscheidungen des Verbundes VHB), Trassen- und Stationsgebühren, den Landeszuschüssen nach dem EKrG, AEG und nach LEFG sowie der Auflösung eines GVFG Zuschusses und Leitungsentgelte. Sonstige betriebliche Erträge fallen nicht an.

Die Planansätze orientieren sich an den Ergebnissen des abgelaufenen Haushaltsjahres. Durch eine Umschuldung im Zusammenhang mit einer Kreditaufnahme für die Gleisanlagen 2012 erreichte der Eigenbetrieb eine erhebliche Zinsentlastung.

Nach Hinweisen des zuständigen Verkehrsministeriums (VM) werden auch 2019 Zuschüsse aus LEFG (Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz) bewilligt. Daher wurden auch für 2019 wieder Zuschüsse für Sanierungsarbeiten eingeplant. Vorbehaltlich einer tatsächlichen Bewilligung wird 2019 der Sanierungsplan für die Gleisanlagen fortgeführt.

Im Vermögensplan sind Mittel für den erwarteten Jahresverlust, die Tilgung des Darlehens und die Auflösung der Ertragszuschüsse sowie den Abschreibungen veranschlagt. Die Verlustübernahme durch den Landkreis stellt grundsätzlich eine Zuführung zum Eigenkapital dar und ist im Vermögensplan zu veranschlagen. Dies gilt bis zu einer Beschlussfassung über die Verlustübernahme auch für die „vorweggenommenen Verlustausgleichszahlungen“ unterjährig. Eine Erweiterung des Sachvermögens ist im Vermögensplan nicht vorgesehen.

3. Deckungsvermerke

- a) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Mehrerträge können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.
- b) Die sich aus der Benutzung der Einrichtung ergebenden Aufwendungen, soweit diese im Erfolgsplan ausgewiesen sind, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

		Ergebnis 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022
1.	Umsatzerlöse						
	Entgelte für Trassen u. Stationen u.ä.	10.945,45	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
	Entgelte aus Fahrscheinerlösen	768.677,13	759.000	789.100	795.200	801.400	806.500
	Zuschuss § 6a AEG; LEFG u.ä.	1.264.251,00	1.350.000	1.330.000	1.350.000	1.350.000	1.360.000
	Auflösung von sonstigen Ertragszuschüssen	672.380,40	14.000	14.400	14.500	14.800	15.000
	Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	15.282,52	10.000	0	0	0	0
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
3.	Sonstige betriebliche Erträge						
	Gebühren und Sonstiges	1.000,00	0	0	0	0	0
	davon Auflösung von SOPO für Ertragszuschüsse						
	Summe Erlöse und Erträge	2.732.536,50	2.803.000	2.803.500	2.829.700	2.836.200	2.851.500
4.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.558.975,16	3.855.500	3.897.000	3.919.000	3.970.100	3.992.900
	davon Aufwendungen für Instandhaltung	448.963,45	448.963	400.000	400.000	400.000	400.000
		3.558.975,16	3.855.500	3.897.000	3.919.000	3.970.100	3.992.900
5.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter						
	soziale Abgaben und						
b)	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
c)	davon für Altersversorgung						
6.	Abschreibungen						
	auf immaterielle						
a)	Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (GWG)	41.020,00	41.000	42.000	41.000	41.000	41.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	128.099,44	153.500	147.700	127.600	131.900	161.100
	davon Zuführungen zu						

	Sonderposten mit Rücklageanteil						
	Summe Aufwendungen	3.728.094,60	4.050.000	4.086.700	4.087.600	4.143.000	4.195.000
8.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen						
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	0,05	0	0	0	0	0
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	10.635,26	10.500	9.800	9.700	9.500	9.000
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften und Gewinnabführungsverträgen						
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17.	Außerordentliche Erträge						
18.	Außerordentliche Aufwendungen						
19.	Außerordentliches Ergebnis						
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21.	Sonstige Steuern						
22.	Jahresverlust	-1.006.193,31	-1.257.500	-1.293.000	-1.267.600	-1.316.300	-1.352.500
	Behandlung des Jahresverlustes:						
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag (Rücklage)	-1.006.193,31	-1.257.500	-1.293.000	-1.267.600	-1.316.300	-1.352.500
	b) aus dem Haushalt des Landkreises auszugleichen						
	c) auf neue Rechnung vorzutragen						

Erläuterung zu einzelnen Positionen des Erfolgsplans 2019

1. Umsatzerlöse

Entgelte für Trassen und Stationen

Die wesentlichen Einnahmen des Eigenbetriebs bestehen aus Zuschüssen, Fahrgelderlösen und Trassen- beziehungsweise Stationsgebühren. Trassen- und Stationsgebühren bezahlt die HzL als Eisenbahnverkehrsunternehmen für die Nutzung der Infrastruktur an das EVU seehäsele als Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Das Aufkommen wird bei angenommenen 290.000 Zug-Km voraussichtlich wie im Vorjahr 670.000 € betragen.

Zuschüsse erhält das EVU seehäsele vom Land nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) für die vergünstigten Tarife im Ausbildungsverkehr, sowie für den Unterhalt höhengleicher Bahnübergänge. Für die Infrastruktur können Zuschüsse nach dem LEFG beantragt werden. 2019 erwartet der Eigenbetrieb für die Gleissanierungen 340.000 € Zuschüsse. Die Zuschüsse nach § 6 AEG haben sich seit 2015 erhöht. Insgesamt werden Zuschüsse in Höhe von 1.330.000 € erwartet.

2019 werden voraussichtlich 789.100 € Fahrgeldeinnahmen aus Einnahmezuschüssen des Verbundes eingehen. Die Auflösung der Ertragszuschüsse zählt zu den Umsatzerlösen und ist mit 14.400 € eher untergeordnet. Mit Zinserträgen wird nicht gerechnet. Sonstige betriebliche Erträge werden nicht erwartet.

2. Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich um das eigentliche Kerngeschäft des Betriebs. Es sind in erster Linie die Aufwendungen veranschlagt, die das EVU für die Beförderungsleistung an die HzL bezahlen muss. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Preisentwicklung und unterstellten 290.000 Zug-KM fallen hier allein 3.473.000 € an und stellen damit den Hauptteil der Aufwendungen dar. Man versteht darunter die Entlohnung aller Leistungen aus dem Verkehrsvertrag mit der HzL. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Infrastruktur mit 143.000 €. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist das enthaltene Stations- und Trassenentgelt für die DB Strecke zwischen Stahringen und Radolfzell (etwa 740.000 €) das über die HzL abgewickelt wird. Die Fremdüberwachung der Tankanlage erfordert 4.000 €.

Entscheidend für die Substanzerhaltung und damit der Nachhaltigkeit eines Betriebs sind auch Maßnahmen des Bauunterhalts an der Infrastruktur. 2019 werden notwendige Gleissanierungen und Verbesserungen der Infrastruktur nach dem Mittelfristigen Oberbauprogramm in Höhe von 400.000 € eingeplant. Das EVU geht von einer Förderfähigkeit der Sanierungskosten nach dem LEFG aus. Die 2008 begonnenen wichtigen Arbeiten zum Erhalt des Gleiskörpers werden nach einem langfristigen Sanierungsplan weitergeführt. Ziel ist eine dauerhafte Unterhaltung des Gleiskörpers. Für kleinere Sanierungen an Bahnübergängen und an Bauwerken sind 20.000 € vorgesehen.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden etwa 42.000 € betragen und sich weiter linear entwickeln. Im Anlagenachweis ist dies dokumentiert.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier handelt es sich um Aufwendungen die neben dem Kerngeschäft für den laufenden Betrieb anfallen. Insbesondere sind Ansätze für die Verwaltung (LRA - Personal, Raum und Sachkosten), Versicherungen, Sachverständigengutachten, Mitgliedsbeiträge und Marketing gebildet worden. Der Gesamtaufwand ist etwas geringer als im Vorjahr. Auf der einen Seite ist die Untersuchung der Potentialbetrachtung für die Streckenelektrifizierung abgeschlossen, auf der anderen Seite müssen höhere Verbundumlagen bezahlt werden. Weil das Einnahmeaufteilungsprojekt läuft.

Als nennenswerte Posten entfallen beispielsweise auf die Dienstleistungen des LRA 52.000 € (das EVU hat kein eigenes Personal), Versicherungen 15.000 €, Geschäftsstellenkosten VHB 25.000 € sowie die Abschluss und Prüfungskosten 17.500 €. Der Rest entfällt auf Abgaben, Stromkosten, Werbung, Reisekosten, Fortbildung und ähnliches.

5. Sonstige Zinsen und Erträge

Die Zinsaufwendungen werden sich durch regelmäßige Tilgungen leicht verringern. Sie betragen voraussichtlich 9.800 €.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz 2019	Erläuterungen
1.	Zuführung zum Stammkapital		
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	1.200.000	Verlustausgleich Landkreis abz. Finanzüberschuss
3.	Jahresgewinn		
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen		
5.	Zuweisung und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge		
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge		
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
8.	Kredite a) vom Landkreis b) von Dritten		
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	42.000	Nach Abschreibungsplan
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	92.100	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.334.100	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz 2019		Investitionen (nachrichtlich)		
Bezeichnung		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungs-ermächtigungen	Gesamtaus-gabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterung
1.	Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter					
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3.	Rückzahlung von Stammkapital					
4.	Entnahme aus Rücklagen					
5.	Jahresverlust	1.293.000				Verlustausgleich
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	14.400				Auflösung Zuschuss
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9.	Tilgung von Krediten	26.700				Kredit Tankanlage und Gleisanlage
10.	Gewährung von Krediten a) an Landkreis b) an Dritte					
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.334.100				

Erläuterung zu einzelnen Positionen **des Vermögensplans 2019**

2017 fallen neben den Tilgungen für das Darlehen, den Abschreibungen und Zuschussauflösungen auch die Abwicklung des voraussichtlichen Jahresverlustes im Erfolgsplan an. Diese werden über unterjährige Vorauszahlungen in der Rücklage angesammelt. Die in den Vorjahren erübrigten Finanzmittel werden dabei berücksichtigt. Es ist nicht geplant das Sachvermögen zu erhöhen. Investitionen sind nicht vorgesehen.

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2019

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Die Beförderungsleistungen werden durch die Hohenzollerische Landesbahn (HzL) durchgeführt, die Verwaltungsleistungen werden durch die Bediensteten des Landkreises gegen Kostenerstattung erledigt.

Finanzplan für die Jahre 2018 - 2022

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Planansatz				
Bezeichnung		2018	2019	2020	2021	2022
1.	Zuführung zum Stammkapital					
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	1.256.700	1.200.000	1.268.000	1.317.300	1.354.000
3.	Jahresgewinn					
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen					
5.	Zuweisung und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge					
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge					
7.	Zuführung zu langfristigen Rück- stellungen abzüglich Entnahmen					
8.	Kredite a) vom Landkreis b) von Dritten					
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	41.000	42.000	41.000	41.000	41.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
11.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	92.100	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.297.700	1.334.100	1.309.000	1.358.300	1.395.000

Finanzplan für die Jahre 2018 - 2022

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz				
Bezeichnung		2018	2019	2020	2021	2022
1.	Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter					
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3.	Rückzahlung von Stammkapital					
4.	Entnahme aus Rücklagen					
5.	Jahresverlust	1.257.500	1.293.000	1.267.600	1.316.300	1.352.500
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	14.000	14.400	14.500	14.800	15.000
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9.	Tilgung von Krediten	26.200	26.700	26.900	27.200	27.500
10.	Gewährung von Krediten a) an Landkreis b) an Dritte					
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.297.700	1.334.100	1.309.000	1.358.300	1.395.000

Kontobezeichnung	Ergebnis 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Planwert 2021	Planwert 2022
Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Umsatzerlöse						
4000 Zuschüsse DTV/HV VHB	80.411,07	83.000	83.000	85.000	85.000	85.000
4001 Zuschüsse EKrG, GVFG, LEFG und ähnliches	273.476,00	360.000	340.000	360.000	360.000	370.000
4005 Zuschüsse aus § 6a AEG	990.775,00	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
4300 Fahrgeldeinnahmen VHB 7 % USt	664.857,45	651.000	671.000	675.000	680.000	685.000
4301 Fahrgeldeinnahmen BW - Ticket 7 % USt	1.074,75	2.000	1.100	1.200	1.400	1.500
4303 Zuschuss Schwerbehindertenbeförderung 7 %	16.295,19	17.000	17.000	17.000	18.000	18.000
4401 Fahrgeldeinnahmen BW-Ticket 19 % USt	6.038,67	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4402 Erlöse Nutzungsentgelte	10.945,45	0	11.000	11.000	11.000	11.000
4409 Erlöse aus Trassen- und Stationsgeb. 19 %	672.380,40	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
4099 Auflösung von sonstigen Ertragszuschüssen	15.282,52	14.000	14.400	14.500	14.800	15.000
4835 Sonstige betriebliche regelmäßige Erträge	0,00	10.000	0	0	0	0
4930 Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	2.731.536,50	2.803.000	2.803.500	2.829.700	2.836.200	2.851.500
2. Sonstige betriebliche Erträge						
4830 Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
4930 Erträge Auflösung von Rückstellungen	1.000,00	0	0	0	0	0
4970 Versicherungsentschädigungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	1.000,00	0	0	0	0	0
3. Materialaufwand						
Aufwendungen für bezogene Leistungen						
5201 Reparatur u. Instandhaltung von Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
5202 Reparatur u. Instandhaltung von Bauwerken	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5203 Reparaturen Bahnübergänge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5204 Reparatur u. Instandhaltung von Gleiskörpern	278.593,55	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
5901 Kosten Verkehrsleistung HzL	3.134.587,77	3.290.000	3.330.000	3.350.000	3.400.000	3.420.000
5902 Kosten Infrastruktur HzL und DB	142.784,06	141.000	143.000	145.000	146.000	148.700
5904 Fremdüberwachung Tankanlage	3.009,78	4.500	4.000	4.000	4.100	4.200
Gesamt	3.558.975,16	3.855.500	3.897.000	3.919.000	3.970.100	3.992.900
4. Abschreibungen						
a) Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen						
6200 AfA immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0			
6220 AfA auf Sachanlagen	30.176,00	30.000	31.000	30.000	30.000	30.000
6221 AfA auf Gebäude	10.844,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

6260 Sofortabschreibung GWG	0,00	0	0			
6264 Abschreibung Sammelposten GWG	0,00	0	0			
6976 Kalkulatorische AfA	0,00	0	0			
Gesamt	41.020,00	41.000	42.000	41.000	41.000	41.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6303 Fremdleistungen und Fremdarbeiten	0,00	0	0	0	0	0
6310 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	3.898,32	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6325 Gas, Strom, Wasser	4.682,62	4.500	4.700	2.900	3.000	3.100
6400 Versicherungen	14.956,52	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6420 Mitgliedsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
6430 Sonstige Abgaben	8.319,00	20.000	15.000	10.000	10.000	20.000
6431 Geschäftsstellenkosten Verkehrsverbünde	22.694,00	18.000	25.000	18.000	20.000	20.000
6600 Werbekosten	0,00	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000
6630 Repräsentationskosten	48,30	200	200	200	200	200
6663 Reisekosten	0,00	200	200	200	200	200
6821 Fortbildungskosten	0,00	500	500	500	500	500
6825 Rechts- und Beratungskosten	1.846,40	20.000	10.000	3.000	3.000	20.000
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	20.809,64	17.500	17.500	18.000	19.000	20.000
6830 Buchführungskosten	1.212,00	1.500	1.500	1.700	1.900	2.000
6836 Sonstigen betriebl. Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
6841 Kosten der Verwaltung	49.542,36	50.000	52.000	53.000	54.000	55.000
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	90,28	100	100	100	100	100
Gesamt	128.099,44	153.500	147.700	127.600	131.900	161.100
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
7105 Zinserträge § 233a AO	0,00	0	0	0	0	0
7110 Sonstiger Zinsertrag	0,05	0	0	0	0	0
Gesamt	0,05	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
7310 Zinsaufwendungen f. kfr. Verbindlichkeiten	147,90	500	300	500	500	500
7320 Zinsaufwendungen f. lfr. Verbindlichkeiten	10.487,36	10.000	9.500	9.200	9.000	8.500
Gesamt	10.635,26	10.500	9.800	9.700	9.500	9.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.006.193,31	-1.257.500	-1.293.000	-1.267.600	-1.316.300	-1.352.500
10. Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag	-1.006.193,31	-1.257.500	-1.293.000	-1.267.600	-1.316.300	-1.352.500